

Kein Interesse an digitalem Unterricht

Beitrag von „DeadPoet“ vom 22. Februar 2017 20:59

Nein, bist Du nicht. Das hat auch nichts mit Versiertheit zu tun, da ich privat Computer (sowieso) und Tablet häufig nutze. Aber meine Erfahrung zeigt:

- mein Unterricht wird dadurch nicht besser, dass ich MEIN Tablet einsetze (bei Referendaren, die ich betreue, sehe ich doch häufiger, dass sie ganz tolle Materialien auf dem Tablet haben, ganz tolle Präsentationen ... und die SuS dann zu passiven Konsumenten dieser ausgeklügelten Präsentationen werden ... klar muss man in die Falle nicht gehen, aber allem Anschein nach besteht die Gefahr)
- die Gefahr, dass irgend etwas bei uns bzgl. techn. Ausstattung (Beamer, Soundsystem, Netzwerk) nicht funktioniert ist groß ... ich mag mir gar nicht ausmalen, wie das aussieht, wenn alle Schüler ein Tablet haben, man den Unterricht darauf abgestimmt hat und dann plötzlich nichts mehr geht
- dass die Lebenswirklichkeit der SuS die neuen Medien und Technologien beinhaltet und wir sie da auch zu kritischem Umgang erziehen sollen ist mir klar ... aber nicht dadurch, dass sie das Teil jetzt auch noch im Unterricht ständig vor Augen haben
- wir haben in den Klassenzimmern Dokumentenkameras, die sind mir lieber, weil ich da auch von SuS mitgebrachte Gegenstände drunter legen kann oder auch mal ein Übungsblatt, eine Hausaufgabe und alle das ohne großen Aufwand sehen können (klar, wenn Kamera oder Beamer nicht geht - siehe oben - dann geht das eben auch nicht, aber mein Unterricht hängt davon nie ab)

Kreide und Tafel geht immer (Overhead meistens auch) ... das kann ich von unseren Whiteboards nicht behaupten (klar kann ich auf Whiteboards mit einem Stift auch normal schreiben ... aber dafür brauch ich dann auch kein Whiteboard).